

Protokoll

über die 26. Sitzung des Orsrates der Ortschaft Rethen am Dienstag, dem 10. November 2015, 18:00 Uhr, im Familienzentrum, Braunschweiger Straße 2 D, 30880 Laatzen

Anwesend:

vom Orsrat

Büschking, Helga
Gervais, Klaus
Friedsch, Peter
Heinrich, Elke
Heitsch, Rita
Löhlein, Martin
Münkner, Tobias
Schmidt, Horst-Dieter
Schröder, Siegfried

Ratsfrauen und Ratsherren

Flebbe, Hannelore

von der Verwaltung

Dürr, Albrecht; Erster Stadtrat
Grüning, Axel
Schrader, Thomas
Mourmouri, Eleni
Jäger, Felix

bis 20.00 Uhr

entschuldigt fehlen:

Engel, Gil
Heymann, Elfriede

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Einwohnerfragestunde nach § 17 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Laatzen
2. Protokoll über die 25. Sitzung vom 15.09.2015
3. Kinder- und Jugendhilfeplanung
Fortschreibung des Kindergartenbedarfsplanes für den Zeitraum
01.08.2015 bis 31.07.2018

4. Kinder- und Jugendhilfeplanung
Krippen- und Tagespflegeausbauplanung für den Zeitraum 2015 bis 2017
5. Einzelhandelskonzept für die Stadt Laatzten
6. Regionales Raumordnungsprogramm 2015 - Entwurf- Stellungnahme der Stadt Laatzten
7. 2. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Laatzten
8. Neufassung der Satzung der Stadt Laatzten über die Sondernutzung öffentlicher Straßen in der Stadt Laatzten (Sondernutzungssatzung - SoNuS)
9. Neufassung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für Sondernutzungen in öffentlichen Straßen in der Stadt Laatzten (SoNuGebS)
10. Änderung der Satzung über die Entschädigung für Angehörige der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Laatzten
11. Änderung der Satzung für die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Laatzten
12. Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2016
- Beschluss nach § 93 NKomVG -
13. Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2016
Wiederherstellung der Rampe Steinfeld
Antrag der Gruppe SPD / Bündnis 90/Die Grünen im Ortsrat Rethen
- 13.1. Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2016
Wiederherstellung der Rampe Steinfeld
Stellungnahme der Verwaltung
14. Neufassung der Verordnung über die Ausweisung von Wildschongebieten in der Stadt Laatzten
15. Baumfällung nebst Ersatzpflanzung im Zuge der Baumaßnahmen zum Hochbahnsteig Rethen
- Antrag der CDU-Ortsratsfraktion Rethen -
- 15.1. Baumfällung nebst Ersatzpflanzung im Zuge der Baumaßnahmen zum Hochbahnsteig Rethen
- Stellungnahme der Verwaltung
16. Verkehrsberuhigung in der Eduard-Mörke-Straße
- Antrag der Gruppe SPD - Bündnis 90/Die Grünen im Ortsrat Rethen (Leine)
- 16.1. Verkehrsberuhigung in der Eduard-Mörke-Straße
- Antrag der Gruppe SPD - Bündnis 90/Die Grünen im Ortsrat Rethen (Leine)
- Stellungnahme der Verwaltung
17. Berichte über den Sachstand der Beratungen der letzten Ortsratssitzungen
18. Mitteilungen des Bürgermeisters

- 19. Anfragen aus dem Ortsrat
- 19.1. Grundschule Rethen
 - Anfrage der CDU-Fraktion im Ortsrat Rethen
- 19.1.1 Grundschule Rethen
 - Anfrage der CDU-Fraktion im Ortsrat Rethen
 - Stellungnahme der Verwaltung
- 19.2. Fußweg der Straße zum Holzfeld
 - Anfrage der Gruppe SPD - Bündnis 90/Die Grünen im Ortsrat Rethen (Leine)
- 19.2.1 Fußweg der Straße zum Holzfeld
 - Anfrage der Gruppe SPD - Bündnis 90/Die Grünen im Ortsrat Rethen (Leine)
 - Stellungnahme der Verwaltung

Öffentlicher Teil

- 21. Neubau einer Unterkunft zur vorübergehenden Unterbringung von Flüchtlingen

Frau Ortsbürgermeisterin Büschking eröffnet die Sitzung um 18.00 Uhr und bittet um ein kurzes Gedenken für den verstorbenen Bundeskanzler a.D. Helmut Schmidt. Anschließend stellt sie die fristgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

Zur Tagesordnung werden nachgereicht:

- TOP 16.1 Verkehrsberuhigung in der Eduard-Mörke-Straße
 - Antrag der Gruppe SPD - Bündnis 90/Die Grünen im Ortsrat Rethen (Leine)
 - Stellungnahme der Verwaltung

2015/294/1

TOP 21 Neubau einer Unterkunft zur vorübergehenden Unterbringung von Flüchtlingen

2015/303

TOP 12 wird nach TOP 13 beraten.

TOP 21 wird nach TOP 4 beraten.

- TOP 19.2. 1 Fußweg der Straße zum Holzfeld
 - Anfrage der Gruppe SPD - Bündnis 90/Die Grünen im Ortsrat Rethen (Leine)
 - Stellungnahme der Verwaltung - 2015/296/1 wird mündlich vorgetragen.

Die Tagesordnung wird mit den Änderungen genehmigt.

Öffentlicher Teil

zu Punkt 1:

Einwohnerfragestunde nach § 17 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Laatzen

Von einem Bürger wurde infrage gestellt, ob Weiden, auf denen keine Viehhaltung betrieben wird, eine Umzäunung benötigen. Erster Stadtrat Dürr meinte, dass der Eigentümer verpflichtet ist, die Weiden zu umzäunen, da bald wieder Vieh auf den Weiden gehalten werden kann. Oder die Flächen werden weiterverpachtet. Eine weitere Frage war, wer sich um die Pflege der Bänke in der Leine-Masch kümmert. Herr Dürr sagte, dass dafür die Stadt Laatzen verantwortlich ist. Ein anderer Bürger wollte wissen, ob die Pflege der Grünflächen zwischen den Fußwegen und den Grundstücksflächen ebenfalls die Stadt übernimmt. Herr Dürr hat dem zugestimmt, wobei ein Ortsratsmitglied meinte, dass es die Aufgabe des Eigentümers ist, da das Grundstück bis an den Fußweg herangeht. Des Weiteren wollte ein anderer Bürger wissen, wie die Radfahrer die Hildesheimer Straße befahren können. Herr Dürr meinte dazu, dass es auf die Beschilderung ankommt, ob der Radfahrer die Fahrbahn oder einen extra angelegten Radweg nutzen darf. Die letzte Frage in dieser Einwohnerfragestunde war, ob die Parkflächen „Zum Holzfeld“ auf Höhe „Lehrter Straße“ entfernt werden sollen.

zu Punkt 2:

Protokoll über die 25. Sitzung vom 15.09.2015

Von einem Ortsratsmitglied wurde in Frage gestellt, ob das Bahnhofsgebäude der Deutschen Bahn gehört, wie es im Protokoll über die 25. Sitzung vom 15.09.2015 TOP Einwohnerfragestunde steht. Daraufhin meinte Herr Dürr, dass zu den Bahnhofsgebäuden Gebäude gehören wie das Stellwerk und das Empfangsgebäude. Das Empfangsgebäude ist in privatem Besitz, das Stellwerk gehört der Deutschen Bahn.

Das Protokoll über die 25. Sitzung vom 15.09.2015 wird genehmigt.

zu Punkt 3:

2015/254

Kinder- und Jugendhilfeplanung

Fortschreibung des Kindergartenbedarfsplanes für den Zeitraum 01.08.2015 bis 31.07.2018

Herr Schrader erläutert die Zahlen in der Drucksache. Die Kindertagesstätten in Rethen haben rückläufige Zahlen, ein Teil der Kinder wird in anderen Ortsteilen betreut. Das Betreuungsplatzangebot in Rethen ist derzeit bedarfsdeckend, die Versorgung ist gesichert. Auf Nachfrage erläutert Herr Schrader, in der Unterkunft in Rethen werden Flüchtlinge untergebracht, darunter sind derzeit 2/3 Männer. Nach der Anerkennung als Asylberechtigte wäre ihnen der Familiennachzug möglich.

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

zu Punkt 4:**2015/255****Kinder- und Jugendhilfeplanung****Krippen- und Tagespflegeausbauplanung für den Zeitraum 2015 bis 2017**

Herr Schrader erläutert die Drucksache. Der Rechtsanspruch auf Betreuung wird erfüllt, die Quote inklusive der Tagespflegeplätze beträgt 66,2 % und liegt damit über der vom Rat beschlossenen Quote von 56 %.

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

zu Punkt 21:**2015/303****Neubau einer Unterkunft zur vorübergehenden Unterbringung von Flüchtlingen**

Herr Schrader erläutert die Drucksache. Frau Heitsch fragt, wie die Flüchtlinge betreut werden. Herr Schrader erklärt, dass ein Sozialarbeiter für 60 Flüchtlinge zuständig ist, diese Quote wird auch bundesweit erreicht. Frau Heitsch fragt weiter, ob die Stadt eine Bürgerversammlung plant, um die Bürger/-innen zu informieren.

Beschluss: Die Vorlage wird beschlossen.

zu Punkt 5:**2015/026****Einzelhandelskonzept für die Stadt Laatzen**Beschlussvorschlag:

Das vorliegende Einzelhandelskonzept wird beschlossen.

Herr Dürr erläutert, die Stadt hatte ein lokales Gutachten beauftragt, das neben der Analyse auch Zielsetzungen formuliert hat. Die Abgrenzung der zentralen Versorgungsbereiche wird in den Flächennutzungsplan übernommen.

Beschluss: Das Einzelhandelskonzept wird beschlossen.

zu Punkt 6:**2015/259****Regionales Raumordnungsprogramm 2015 - Entwurf- Stellungnahme der Stadt Laatzen**Beschlussvorschlag:

Die Stellungnahme (vgl. Anhang 1) wird beschlossen.

Frau Flebbe fragt, wo der Springbach fließt.

Protokollnotiz: Der Springbach ist ein kleiner Bach, der im Süden von Ingeln-Oesselse durch das von der Region vorgeschlagene Vorranggebiet für Windenergie verläuft.

Beschluss: Die Stellungnahme wird beschlossen.

zu Punkt 7: **2015/233**
2. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Laatzen

Beschlussvorschlag:

Die 2. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Laatzen nebst Beschreibung der Ortschaften und dazugehöriger Karte über die Ortschaftsgrenzen wird beschlossen.

Frau Heinrich meint, es wäre für die Bürgerinnen und Bürger informativer, wenn die Stadt die gesamte Tagesordnung der Sitzungen des Ortsrates veröffentlichen würde.

Beschluss: Die Vorlage wird beschlossen.

zu Punkt 8: **2015/114**
Neufassung der Satzung der Stadt Laatzen über die Sondernutzung öffentlicher Straßen in der Stadt Laatzen (Sondernutzungssatzung - SoNuS)

Beschlussvorschlag:

Die Satzung der Stadt Laatzen über die Sondernutzung öffentlicher Straßen (Sondernutzungssatzung – SoNuS) wird in der als Anlage beigefügten Fassung beschlossen. Der Satzungsentwurf ist Bestandteil der Niederschrift.

Es wurde gefragt, wer bei einer Sondernutzung von öffentlichen Straßen einen Antrag zur Sondernutzung stellen soll. Dazu äußerte sich Herr Dürr, dass die Person, die die Straße anders nutzt, diesen Antrag stellen muss.

Beschluss: Die Vorlage wird beschlossen.

zu Punkt 9: **2015/115**
Neufassung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für Sondernutzungen in öffentlichen Straßen in der Stadt Laatzen (SoNuGebS)

Beschlussvorschlag:

Die als Anlage beigefügte Satzung über die Erhebung von Gebühren für Sondernutzungen in öffentlichen Straßen in der Stadt Laatzen (Sondernutzungsgebührensatzung) wird beschlossen. Der Satzungsentwurf ist Bestandteil der Niederschrift.

Beschluss: Die Vorlage wird bei einer Enthaltung beschlossen.

zu Punkt 10: **2015/237**
Änderung der Satzung über die Entschädigung für Angehörige der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Laatzen

Beschlussvorschlag:

Die 1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Entschädigung für Angehörige der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Laatzen wird in der anliegenden Form als Satzung beschlossen. Der Satzungsentwurf ist Bestandteil der Niederschrift.

Frau Heinrich erklärt, sie begrüßt die Änderung.

Beschluss: Die Vorlage wird beschlossen.

zu Punkt 11:**2015/238****Änderung der Satzung für die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Laatzen**Beschlussvorschlag:

Die Satzung für die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Laatzen wird in der anliegenden Form als Satzung beschlossen. Der Satzungsentwurf ist Bestandteil der Niederschrift.

Beschluss: Die Vorlage wird beschlossen.

zu Punkt 13:**2015/222/5****Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2016****Wiederherstellung der Rampe Steinfeld****- Antrag der Gruppe SPD / Bündnis 90/Die Grünen im Ortsrat Rethen**

Herr Dürr erklärt, die Messungen an der Steinfeldbrücke haben an der Westseite mittlere Rampenneigungen von 8,8 % (nördliche Rampe) ergeben, an der südlichen Rampe betragen sie 9,7 %. Die nördliche Rampe ist mit 41 m zudem 6 m länger als die südliche. Im Hinblick auf Barrierefreiheit sind beide Rampenneigungen nicht geeignet. Bei einer Neuanlage dürfte die maximale Längsneigung nur 6 % betragen. Zudem müssten spätestens alle 6 m mindestens 1,5 m lange, ebene Aufstellflächen (Podeste) angeordnet werden. Für diesen Fall ist eine Rampe mit einer Länge von 65 m erforderlich. An der Ostseite wurde die Rampe nicht vermessen, ist jedoch sichtbar flacher, sie erfüllt u.a. aufgrund fehlender Podeste nicht die Ansprüche an eine Barrierefreiheit nach heutigem Maßstab.

Das „Drängelgitter“ ist mit einem Abstand von knapp 1 m zueinander zu schmal und soll erneuert werden. Hier sind 1,5 m Abstand zueinander erforderlich.

Herr Gervais erklärt, bei der Erneuerung des „Drängelgitters“ auf der Westseite sind zwei Wurzeln zu beseitigen.

Der Antrag wird zurückgestellt.

Protokollnotiz: Bezüglich des „Drängelgitters“ ist der städtische Betriebshof beauftragt worden.

zu Punkt 13.1: **2015/222/6**
Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2016
Wiederherstellung der Rampe Steinfeld
- Stellungnahme der Verwaltung

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

zu Punkt 12: **2015/267**
Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2016
- Beschluss nach § 93 NKomVG -

Beschlussvorschlag:

Der Ortsrat wurde gemäß § 93 Abs. 2 Satz 3 NKomVG rechtzeitig zur Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2016 (Anlage 1) angehört.

Der Ortsrat beschließt den Haushaltsplan (Anlage 2) bezüglich der in § 93 Abs. 1 Satz 2 Nr. 1 und 2 NKomVG aufgeführten Angelegenheiten.

Frau Heitsch erklärt, auf Initiative der Mehrheitsgruppe sind 480.000 € für einen Neubau der Umkleieräume auf der Sportanlage Erbenholz in den Haushalt 2016 eingesetzt worden. Herr Dürr erklärt, in gemeinsamen Gesprächen sind dabei der FC und der TSV Rethen einbezogen worden.

Frau Heitsch erklärt weiter, für die Erweiterung der Grundschule Rethen und des Baus einer Mensa sind 500.000 € geplant, das Raumprogramm der Schule ist modifiziert worden. Die Auswertung der Nutzung der Mensen in der Stadt Laatzten hat gezeigt, dass an den Schulen unterschiedliche Mensa-Konzepte verfolgt werden und die Auslastung verschieden ist.

Herr Friedsch sagt, derzeit wird die Schulentwicklungsplanung durch die Stadt erarbeitet, diese Planung liefert die Datenbasis. Die Planungen, Raumprogramm und Nutzung der Räume, werden im Schulausschuss beraten werden.

Frau Heinrich fragt, wie Inklusion an der Schule umgesetzt wird. Herr Dürr antwortet, die Planungen sehen auch Differenzierungsräume vor.

Der Ortsrat erklärt, die Vorschläge zur Haushaltssicherung werden abgelehnt, so sollen der Festplatz und der Kompostplatz nicht aufgegeben werden, die Zahl der Feld-/Forsthüter soll nicht reduziert werden.

Beschluss: Die Vorlage wird beschlossen.

zu Punkt 14: **2015/289**
Neufassung der Verordnung über die Ausweisung von Wildschongebieten in der Stadt Laatzten

Beschlussvorschlag:

Die Verordnung über die Ausweisung von Wildschongebieten in der Stadt Laatzen wird nebst ihren beiliegenden Kartenbestandteilen beschlossen.

Beschluss: Die Vorlage wird beschlossen.

zu Punkt 15: **2015/230**
Baumfällung nebst Ersatzpflanzung im Zuge der Baumaßnahmen zum Hochbahnsteig Rethen
- Antrag der CDU-Ortsratsfraktion Rethen -

Der Antrag wird zurückgestellt.

zu Punkt 15.1: **2015/230/1**
Baumfällung nebst Ersatzpflanzung im Zuge der Baumaßnahmen zum Hochbahnsteig Rethen
- Stellungnahme der Verwaltung

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

zu Punkt 16: **2015/294**
Verkehrsberuhigung in der Eduard-Mörke-Straße
- Antrag der Gruppe SPD - Bündnis 90/Die Grünen im Ortsrat Rethen (Leine)

Der Antrag wird zurückgestellt.

zu Punkt 16.1: **2015/294/1**
Verkehrsberuhigung in der Eduard-Mörke-Straße
- Antrag der Gruppe SPD - Bündnis 90/Die Grünen im Ortsrat Rethen (Leine)
- Stellungnahme der Verwaltung

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

zu Punkt 17:
Berichte über den Sachstand der Beratungen der letzten Ortsratssitzungen

- Siehe Wiedervorlageliste -

zu Punkt 18:
Mitteilungen des Bürgermeisters

Herr Dürr teilt mit, die Stadt Laatzen hat das Einfamilienhaus Blumenstraße 15 erworben, um es als Unterkunft für Flüchtlinge zu nutzen.

zu Punkt 19:
Anfragen aus dem Ortsrat

zu Punkt 19.1: **2015/279**

Grundschule Rethen
- Anfrage der CDU-Fraktion im Ortsrat Rethen

Frau Heinrich stellt die Anfrage vor.

Die Anfrage wird zur Kenntnis genommen.

zu Punkt 19.1.1:
Grundschule Rethen
- Anfrage der CDU-Fraktion im Ortsrat Rethen
- Stellungnahme der Verwaltung

2015/279/1

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

zu Punkt 19.2:
Fußweg der Straße zum Holzfeld
- Anfrage der Gruppe SPD - Bündnis 90/Die Grünen im Ortsrat Rethen (Leine)

2015/296

Herr Schmidt stellt die Anfrage vor.

zu Punkt 19.2.1:
Fußweg der Straße zum Holzfeld
- Anfrage der Gruppe SPD - Bündnis 90/Die Grünen im Ortsrat Rethen (Leine)
- Stellungnahme der Verwaltung

2015/296/1

Herr Dürr trägt die Stellungnahme der Verwaltung mündlich vor: Weder wurde die Rechtslage neu definiert, noch wurden Vereinbarungen mit den Eigentümern getroffen. Wenn bei der Pflege der Grünanlagen der entstandene Grünschnitt beseitigt wird, selektieren die Mitarbeiter des Betriebshofes nicht nach bereits vorhandenen Verunreinigungen und den durch sie verursachten. So werden als Begleiterscheinung auch Verunreinigungen beseitigt, welche durch die verpflichteten Anwohner nicht beseitigt wurden.

Für die Reinigung des Gehweges an der Straße Zum Holzfeld sind weiterhin die Eigentümer der anliegenden Grundstücke verantwortlich. Die Verpflichtung ergibt sich aus den §§ 3 und 4 der Satzung über die Straßenreinigung und die Gebühren für die Straßenreinigung in der Stadt Laatzen. Wie dieser Verpflichtung ausgeführt werden muss, ist aus der Verordnung über Art, Maß und räumliche Ausdehnung der Straßenreinigung in der Stadt Laatzen zu entnehmen. Fragen zum Thema Straßenreinigung und Winterdienst werden durch das Team Tiefbau gerne beantwortet.

Die Überwachung dieser Verpflichtung erfolgt nach systematischen Stichproben im gesamten Stadtgebiet. Erinnerungen, bzw. Hinweise auf diese Verpflichtung durch die Stadt Laatzen dienen der Information und werden bei Bedarf getätigt.

Anschließend erklärt Herr Dürr, seine Amtszeit als Erster Stadtrat endet am 31.12.2015. Er bezieht sich auf die Befragung der Laatzenener Bürgerinnen und Bürger

und zeigt anhand einer Präsentation die Ergebnisse des Bürger-Panels, die aufzeigen, dass die Befragten gern in Laatzen leben. Herr Dürr bedankt sich und verabschiedet sich. Herr Grüning stellt sich als künftiger Stadtrat vor.

Frau Büschking bedankt sich für die gute Zusammenarbeit bei Herrn Dürr und begrüßt Herrn Grüning als künftigen Stadtrat.

Ende: 21.25 Uhr

**Büschking
Ortsbürgermeisterin**

**Jäger
Protokoll**

**Mourmouri
Protokoll ab 20.00 Uhr**